

Niederschrift

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Mittwoch, dem 03.07.2019, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan
Elsholz, David
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Engel, Sven
Fritze, Mathias
Gose, Klaus-Peter
Guse, Horst-Dieter
Handtke, Michael
Janas, Horst
Lenz, Matthias
Matz, Dirk
Matzat, Sandra
Moser, Rainer
Müller, Matthias

Riedner, Bernd
Schulz, Thorsten
Seifert, Steffen
Tramp, Wolfgang
Werner, Torsten
Verwaltungsangehörige
Heymann, Edeltraud
Köberle, Matthias
Kränzel, Detlef
Schulz, Evelin
Gäste
Altmark-Zeitung
Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates
4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates
5. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
6. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des durch den Vorsitzenden des Stadtrates
7. Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des

- Stadtrates
8. Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende
 9. Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates
 10. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/010
 - 10.1 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Osterburg am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/011
 - 10.2 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Ballerstedt am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/012
 - 10.3 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Düsedau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/013
 - 10.4 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Erxleben am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/014
 - 10.5 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Flessau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/015
 - 10.6 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Gladigau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/016
 - 10.7 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Königsmark am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/017
 - 10.8 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Krevese am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/018
 - 10.9 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Meseberg am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/019
 - 10.1 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Rossau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/020
 - 10.1 Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Walsleben am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/021
 11. Beratung und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
Vorlage: III/2019/002
 12. Beratung und Beschlussfassung zur Hauptsatzung
Vorlage: III/2019/001
 13. Beratung und Beschlussfassung über die Bekanntmachungssatzung
Vorlage: III/2019/004
 14. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung
Vorlage: III/2019/003
 15. Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren
 16. Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung (§ 47 KVG LSA)
 17. Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse
Vorlage: III/2019/022
 18. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
 19. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH
Vorlage: III/2019/023
 20. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Osterburg GmbH
Vorlage: III/2019/024
 21. Beschluss über die Entsendung von Vertretern in die Verbandsversammlung der Unterhaltungsverbände
Vorlage: III/2019/005
 22. Bestellung eines Vertreters sowie eines Stellvertreters für den Wasserverband Stendal-Osterburg

- Vorlage: III/2019/006
23. Bestellung eines Vertreters sowie dessen Stellvertreter in den Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband
Vorlage: III/2019/007
24. Wahl des Vertreters sowie des Stellvertreters der Hansestadt Osterburg (Altmark) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Altmark
Vorlage: III/2019/008
25. Informationen des Bürgermeisters
26. Anfragen und Anregungen
27. Einwohnerfragestunde
28. Schließung der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden zur Wahlperiode.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 20 anwesenden Stadträten fest. Die Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Stadtrates

Der Bürgermeister ruft den TOP auf und gratuliert noch einmal allen Stadträten zu ihrer Wahl.

Er überträgt die Sitzungsleitung an das an Jahren älteste Mitglied des Stadtrates, Herrn Horst Guse.

4. Verpflichtung der ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Gemeinderates

Herr Guse nimmt die Verpflichtung gemäß § 53 Absatz 2 Satz 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vor. Alle Stadträte sprechen die Verpflichtungsformel nach. Die Verpflichtung wird durch Unterschriftsleistung der Stadträte aktenkundig gemacht.

Er erteilt dem Bürgermeister das Wort.

Der Bürgermeister weist die Stadträte auf die Ihnen obliegenden Pflichten gemäß § 32 KVG LSA, das Mitwirkungsverbot nach § 33 KVG LSA sowie auf die Regelungen der Haftung gemäß § 34 KVG LSA hin.

Die Stadträte erhielten mit der Einberufung zur Sitzung eine Fotokopie der vorgenannten Normen.

Der Hinweis wird gemäß § 30 Absatz 3 KVG LSA aktenkundig gemacht. Alle Stadträte bestätigen durch ihre Unterschrift, dass sie auf die oben genannten Paragraphen und die sich daraus ergebenden Rechtsfolgen hingewiesen wurden.

5. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates

Herr Guse fragt an, ob es Vorschläge für das Amt des Stadtratsvorsitzenden gibt.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Torsten Werner vor.

Weitere Vorschläge werden nicht hervorgebracht.

Herr Guse fragt an, ob offen gewählt werden könne.

Hiergegen gibt es keinen Widerspruch. Er lässt durch Handzeichen wählen.

Herr Werner wird einstimmig mit 21 Stimmen zum Stadtratsvorsitzenden gewählt.

Herr Guse fragt an, ob er die Wahl annimmt.

Herr Werner erklärt, dass er die Wahl annehme.

Der Bürgermeister gratuliert dem Vorsitzenden zu seiner Wahl und überreicht ihm hierzu einen Blumenstrauß.

Der Stadtrat bestätigt die Gültigkeit der Wahl des Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Osterburg.

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat gemäß § 36 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in Verbindung mit § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmarkt)

Herrn Torsten Werner

einstimmig zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

6. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des durch den Vorsitzenden des Stadtrates

Der Vorsitzende nimmt die Verpflichtung gemäß § 53 Absatz 2 Satz 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vor.

Die Verpflichtung wird aktenkundig gemacht.

Herr Guse spricht die Verpflichtungsformel.

7. Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden und des 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates

Der Vorsitzende fragt an, ob es Vorschläge für den 1. stellvertretenden Vorsitzenden gebe.

Die Fraktion die LINKE schlägt Horst Janas vor.

Der Vorsitzende fragt an, ob es Vorschläge für den 2. stellvertretenden Vorsitzenden gebe.

Es gibt keine Vorschläge. Die Wahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden wird auf eine der nächsten Stadtratssitzungen verschoben.

Der Vorsitzende fragt an, ob offen gewählt werden kann.
Dagegen gibt es keine Einwendungen.
Der Vorsitzende lässt durch Handzeichen wählen.

Herr Janas wird mit 20 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung gewählt.

Der Stadtrat bestätigt die Gültigkeit der Wahl des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates der Stadt Osterburg.

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) hat gemäß § 36 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in Verbindung mit § 3 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmarkt)

Herrn Horst Janas

einstimmig zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

8. Mitteilung des Vorsitzenden des Stadtrates über die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende

Der Vorsitzend ruft den TOP auf und teilt mit, welche Fraktionen sich gebildet haben.

Es haben sich 5 Fraktionen gebildet.

Die CDU-Fraktion hat 8 Mitglieder, Vorsitzender ist Herr Michael Handtke.

Die Fraktion DIE LINKE hat 5 Mitglieder, Vorsitzender ist Herr Jürgen Emanuel.

Die AfD Fraktion hat 2 Mitglieder, Vorsitzende ist Frau Sandra Matzat.

Die Fraktion „Grüne/FDP“ hat 2 Mitglieder, Vorsitzender ist Herr Mathias Fritze.

Die Fraktion WG-Land hat 3 Mitglieder, Vorsitzender ist Herr Thorsten Schulz.

9. Abstimmung über die Sitzordnung der Mitglieder des Stadtrates

Die Stadträte finden die Sitzordnung zu eng.
Nach kurzer Diskussion der Stadträte wird die Sitzordnung auf die nächste Sitzung vertagt.

10. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Stadtrat am 26. Mai 2019 Vorlage: III/2019/010

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Kränzel.
Die folgenden TOP's 10-10.11 betreffen die Wahlen zum Stadtrat und zum Ortschaftsrat. Herr Kränzel teilt mit, dass es keine Einsprüche gegen diese Wahlen gab und informiert über den Ablauf der Wahl.

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Stadtrates am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Stadtratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10.1. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Osterburg am 26. Mai 2019 Vorlage: III/2019/011

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Osterburg am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

10.2. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Ballerstedt am 26. Mai 2019 Vorlage: III/2019/012

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Ballerstedt am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.3. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Düsedau
am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/013**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Düsedau am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.4. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Erxleben
am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/014**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Erxleben am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.5. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Flessau am
26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/015**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Flessau am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.6. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Gladigau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/016**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Gladigau am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.7. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Königsmark am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/017**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Königsmark am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.8. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Krevese am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/018**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Krevese am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.9. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Meseberg am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/019**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Meseberg am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.10. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Rossau am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/020**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Rossau am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**10.11. Beschluss über die Gültigkeit der Wahl zum Ortschaftsrat Walsleben am 26. Mai 2019
Vorlage: III/2019/021**

Es gibt keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt, der Vorsitzende lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Einwendungen gegen die Wahl des Ortschaftsrates Walsleben am 26. Mai 2019 liegen nicht vor. Die Ortschaftsratswahl ist gültig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**11. Beratung und Beschlussfassung zur Geschäftsordnung
Vorlage: III/2019/002**

Der Vorsitzende ruft den TOP auf und teilt mit, dass Änderungsanträge der Grüne/FDP und der CDU vorliegen.

Der Bürgermeister erörtert die rechtlichen kleinen Änderungen in der neuen Geschäftsordnung.

Er bittet um Korrektur eines kleinen Fehlers in § 20 Abs. 2, es steht:

Für den beschließenden Ausschuss erfolgt die Abhandlung der Tagesordnung in Anlehnung an die des Stadtrates gemäß § 5, *es muss heißen § 6.*

Die Fraktion Grüne/FDP stellt den Antrag den § 7 Abs. 7 zu streichen.

Begründung:

Einwohner sollen zukünftig berechtigt sein, auch Fragen zu Tagesordnungspunkten der aktuellen Stadtratssitzung zu stellen. Es war für Gäste stets überraschend und frustrierend, keine Fragen zur Tagesordnung stellen zu dürfen. Missbrauchsgefahr sehen wir nicht: die Anzahl der Fragen und Zeit sind begrenzt, s. Absatz 3 und 4, und den Stadträten trauen wir zu, sich in diesem Rahmen nicht manipulieren zu lassen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass bei Streichung des § 7 Abs. 7 Einwohner keine Fragen stellen dürfen.

Die Einwohner haben gute Gelegenheiten in den Ortschaften, Fachausschüssen und in der Einwohnerfragestunde ihre Fragen zu stellen, merkt der Bürgermeister an.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Im Stadtrat und im beschließenden Ausschuss kann der Vorsitzende Fragen der Einwohner zu Angelegenheiten der Tagesordnung im Rahmen der Einwohnerfragestunde zulassen. Dazu holt er sich das Votum des Stadtrates oder des beschließenden Ausschusses ein. In beratenden Ausschüssen können Fragen zu Angelegenheiten der Tagesordnung zugelassen werden.

Begründung:

Bei der Einwohnerfragestunde haben die Bürger regulär die Möglichkeiten sich über Sachstände zu informieren. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Bürger von der Tatsache irritiert sind, dass Belange der Tagesordnung des Stadtrates oder Hauptausschusses nicht Bestandteil der Einwohnerfragestunde sein können. Dies

führte unter Umständen zu einer gewissen Frustration. Zukünftig soll es nun möglich, sein Fragen zu Themen der Tagesordnung stellen zu dürfen. Damit soll dem Informationsbedürfnis der Bürger Rechnung getragen werden. Der Vorsitzende und die Verwaltung sollen dabei beachten, dass es sich um eine Fragestunde handelt und somit Meinungsäußerungen oder Zwiegespräche verhindert werden.

Die Stadträte beraten sich über die Änderungsanträge und kommen zu dem Schluss, Fragen aller Einwohner in der Einwohnerfragestunde zuzulassen und nicht nur für einzelne Personen.

Herr Fritze stellt den Antrag § 7 Abs. 7 wie folgt zu ändern:
„Im Stadtrat und seinen Ausschüssen können Angelegenheiten der Tagesordnung Gegenstand der Einwohnerfragestunden sein“. Der folgende Satz ist komplett zu streichen.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Fritze abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 3

Der Antrag ist angenommen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse“ einschließlich der „Richtlinie über die digitale Ratsarbeit des Stadtrates“, welche Anlage der Geschäftsordnung wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**12. Beratung und Beschlussfassung zur Hauptsatzung
Vorlage: III/2019/001**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Es gibt auch hier Änderungsanträge der AfD-Fraktion zu § 7 und von der Fraktion Grüne/FDP zu § 16.

Einleitend macht der Bürgermeister grundlegende Ausführungen zur Hauptsatzung. Es wurde mit den Fraktionsvorsitzenden ausführlich über die vorgeschlagene Hauptsatzung geredet. Er erläutert kurz, dass die Ämter von 4 auf 3 zurückgefahren werden, da ein Amtsleiter in den Ruhestand gehen wird. 3 Ämter seien für die Größe der Einheitsgemeinde ausreichend.

Die Fraktion AfD stellt den Antrag, im § 7 Abs. 1 dahingehend zu ändern, dass die bestehenden Ausschüsse aus 6 Stadträten an Stelle von 7 bestehen sollen. Die Fachausschüsse entsprechend aus 5 Sachkundigen Einwohnern bestehen sollen.

Frau Matzat begründet ihren Antrag mit dem Grundsatz der Spiegelbildlichkeit.

Es kommt zur Aussprache von diesem Antrag. In deren Verlauf äußert sich Herr Janas, dass in diesem Fall nicht alle Mitglieder seiner Fraktion (5 Mitglieder) in einem Ausschuss mitarbeiten könnten. Mit 5 Mitgliedern nicht jede Fraktion in einem Ausschuss arbeiten könnte.

Herr Handtke meldet sich zu Wort, mit 6 Mitgliedern könnte es eine Pattsituation geben. Herr Guse hat ebenfalls diese Bedenken.

Weitere Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag der AfD abstimmen.

Der Stadtratsvorsitzende lässt über folgenden Antrag abstimmen:

§7 Abs. 1 Satz 1, Die Ausschüsse bestehen aus sechs Stadträten. Der Bürgermeister kann jederzeit an den Sitzungen teilnehmen.

§7 Abs. 7, In folgende Ausschüsse werden durch den Stadtrat zusätzlich und widerruflich jeweils fünf sachkundige Einwohner mit beratender Stimme berufen

Der Antrag wird mit 4 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

Die Fraktion Grüne/FDP stellt einen Änderungsantrag zum § 16 Abs. 1 Satz 1 Neufassung:.

„Die Anhörung wird durch den Bürgermeister eingeleitet, der dem Ortsbürgermeister **und allen weiteren Mitgliedern des Ortschaftsrats** die zur Entscheidung anstehenden Angelegenheiten darstellt und begründet.“

Begründung:

Dieses Vorgehen vermeidet, dass Ortsbürgermeister allein darüber entscheiden, ob die Mitglieder des Ortschaftsrats über eine Anhörung informiert werden. Während der letzten Stadtratssitzung hat ein solcher Fall zu großer Irritation geführt. Der Verwaltungsaufwand wird sich in Grenzen halten.

Nach kurzer Diskussion wird über den Änderungsantrag von der Fraktion Grüne/FDP abgestimmt:

Der § 16 Abs. 1 Satz 1 soll folgenden Wortlaut erhalten:

Die Anhörung wird durch den Bürgermeister eingeleitet, der den Ortsbürgermeistern und allen weiteren Mitgliedern des Ortschaftsrates die zur Entscheidung anstehenden Angelegenheiten darstellt und begründet.

Der Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Herr Seifert merkt an, dass der § 8 zweimal vorkommt und der § 14 fehlt. Der Bürgermeister bedankt sich für den Hinweis und bittet die Stadträte den technischen Fehler zu korrigieren.

Weiter Wortmeldungen liegen nicht vor und der Vorsitzende verliest den Beschlusstext.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die in der Anlage zu diesem Beschluss beigefügte Hauptsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark), unter der Voraussetzung, dass die §§ 15 Abs. 6 und 17 dieser Satzung in den konstituierenden Sitzungen der Ortschaftsräte bestätigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

**13. Beratung und Beschlussfassung über die Bekanntmachungssatzung
Vorlage: III/2019/004**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Es wurde eine Änderung zum Standort Krevese neu definiert, leitet der Bürgermeister ein.

Die AfD stellt den Antrag ergänzend zu § 2 Abs. 2, „Die Bekanntmachung der Tagesordnung, Zeit und Ort der Sitzung aller Ortschaftsräte erfolgt durch Aushang an folgenden Orten“:

Dobbrun
Zedau
Krumke

Begründung:

Die Bekanntmachungen der Sitzungen des Ortschaftsrates Osterburg durch Aushang in den Schaukästen in den Ortsteilen Dobbrun, Zedau und Krumke wird im § 2 Abs. 1 und Abs. 2 Bekanntmachungssatzung nicht benannt, begründet Frau Matzat den Antrag.

Der Vorsitzende lässt über folgende Änderungen abstimmen:

§ 2 Abs. 1

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates werden - sofern zeitlich möglich auch bei einer gemäß § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA formlos und ohne Frist einberufenen Sitzung - durch Aushang an folgenden Schaukästen bekannt gemacht:

§ 2 Abs. 2

Die Bekanntmachung der Tagesordnung, Zeit und Ort der Sitzungen aller Ortschaftsräte erfolgt durch Aushang an folgenden Orten:

Nach Meseberg einfügen:

Osterburg Schaukasten am Verwaltungsgebäude, Ernst-Thälmann-Straße 10 in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
 Schaukasten am Rathaus, Kleiner Markt 7 in der Hansestadt Osterburg (Altmark)
 Schaukasten an der Schloßstraße in Krumke
 Schaukasten an der Hauptstraße in Zedau
 Schaukasten an der Dorfstraße in Dobbrun

Diskussionsbedarf besteht nicht und der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und keiner Enthaltung angenommen.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und die Vorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Bekanntmachungssatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

14. Beratung und Beschlussfassung über die Entschädigungssatzung Vorlage: III/2019/003

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Grundsatz für die Entschädigung ehrenamtlicher Bürger ist die neue „Verordnung über die Entschädigung bei ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Kommunen“, welche am 01.07.2019 in Kraft getreten ist. Sie ist Grundlage für die neue Entschädigungssatzung. Die Kommunen haben einen gewissen Ermessensspielraum, welche in der neuen Verordnung festgeschrieben ist. Der Bürgermeister verliest die Vorschläge für die Aufwandsentschädigungen ehrenamtlicher Bürger der Einheitsgemeinde.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag zum:

§ 2 Punkt 2

2. Vorsitzender des Stadtrates

Der Vorsitzende des Stadtrates erhält eine zusätzliche Aufwandsentschädigung als monatliche Pauschalsumme in Höhe von 110,00 Euro.

Begründung:

Der Vorsitzende des Stadtrates hat unter den Stadträten eine hervorgehobene Position und vertritt den Stadtrat nach außen. Damit einher geht, neben der administrativen Arbeit für den Stadtrat, eine Vielzahl an öffentlichen Terminen und

Verpflichtungen. Der hervorgehobenen Stellung möchten wir auch eine sichtbare Abgrenzung geben. Die Aufwandsentschädigung sollte in Anerkennung des Amtes daher im Verhältnis zu den sonstigen Funktionen etwas erhöht werden.

Herr Fritze stellt den Geschäftsordnungsantrag - geheim abzustimmen.
Der § 56 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes regelt eine offene Abstimmung.

Nach kurzer Diskussion wird über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abgestimmt.

Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.

Herr Seifert meldet sich zu Wort und merkt an, dass für Erxleben die Aufwandsentschädigung in Höhe von 20,00 EUR zu wenig sei. Das DGH Erxleben hat ungefähr die gleichen Nutzungen wie die DGH's Rossau und Walsleben.

Herr Seifert stellt den Anträgen für die das DGH Erxleben, auf Grund seiner Größe und der häufigen Nutzung eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 EUR pro Monat, wie in den Dorfgemeinschaftshäusern Rossau und Walsleben, zu zahlen.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag wird mit 20 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 1 Enthaltung angenommen.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte „Satzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) über die Entschädigung für ehrenamtlich tätige Bürger sowie über die Aufwandsentschädigung des Bürgermeisters – Entschädigungssatzung -“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

15. Verteilung der Vorsitze der beratenden Ausschüsse, die aufgrund des Beschlusses über die Hauptsatzung gebildet werden, nach der Größe der Fraktionen im Zugriffsverfahren

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister erklärt kurz das d'Hondt-Verfahren zur Feststellung der Verteilung der Vorsitze.

Die CDU-Fraktion hat das 1. Zugriffsrecht eines Ausschusses, sie wählen den Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss.

Die Fraktion Die Linke hat das 2. Zugriffsrecht und wählt den Kulturausschuss.

Die CDU-Fraktion hat das 3. Zugriffsrecht und wählt den Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten.

Die Ausschutsvorsitzenden sind festgelegt, der Vorsitzende lässt über die Verteilung abstimmen.

Der Stadtrat stellt nachfolgend aufgeführte Verteilung der Ausschussvorsitze für die beratenden Ausschüsse nach § 49 Abs. 2 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in Verbindung mit § 7 Abs. 6 der Hauptsatzung der Hansestadt Osterburg (Altmark) fest.

1. Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss

Vorsitz: Matthias Lenz

2. Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten

Vorsitz: Michael Handtke

3. Kulturausschuss

Vorsitz: Wolfgang Tramp

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

16. Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung (§ 47 KVG LSA)

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister informiert, dass die Berechnung der Anzahl der zu besetzenden Ausschuss-Sitze nach Hare Niemeyer erfolgt.

Im Hauptausschuss hat die CDU 2 Sitze, die AfD 1 Sitz, DIE LINKE 1 Sitz, die Grüne/FDP 1 Sitz und WG-Land 1 Sitz.

In den beratenden Ausschüssen kann die CDU 3 Sitze, die LINKE 2 Sitze, WG Land 1 Sitz besetzen. Der übrige Ausschuss-Sitz muss im Losverfahren zwischen der AfD und Grüne/FDP Fraktion ausgelost werden.

Herr Kränzel führt das Losverfahren durch. Der Stadtratsvorsitzende zieht die Lose.

Das Los entscheidet:

Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss – 1 Sitz Grüne/FDP.

Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten – 1 Sitz AfD

Kulturausschuss – 1 Sitz AfD

Feststellung der Sitzverteilung und der Ausschussbesetzung

Der Stadtrat stellt gemäß § 47 Abs. 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) folgende Sitzverteilung und Ausschussbesetzung für die Ausschüsse des Stadtrates fest:

Hauptausschuss Sitzverteilung 6 Sitze

Fraktion	Sitze
CDU	2
AfD	1
DIE LINKE	1
Grüne/FDP	1
WG-Land	1

Hauptausschuss Besetzung

Vorname, Name	Fraktion
Mattias Müller	CDU
Micheal Handtke	CDU
Jürgen Emanuel	DIE LINKE
Thorsten Schulz	WG-Land
Mathias Fritze	Grüne/FDP
Sandra Matzat	AfD

Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss Sitzverteilung 7 Sitze

Fraktion	Sitze
CDU	3

AfD	0
DIE LINKE	2
Grüne/FDP	1
WG-Land	1

Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss Besetzung 7 Sitze

Vorname, Name	Fraktion
Matthias Lenz	CDU
Klaus-Peter Gose	CDU
Rainer Moser	CDU
Wolfgang Tramp	DIE LINKE
Horst Guse	DIE LINKE
Stefan Brehmer	WG-Land
David Elsholz	Grüne/FDP

Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten Sitzverteilung 7 Sitze

Fraktion	Sitze
CDU	3
AfD	1
DIE LINKE	2
Grüne/FDP	0
WG-Land	1

Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten Besetzung 7 Sitze

Vorname, Name	Fraktion
Michael Handtke	CDU
Dirk Matz	CDU
Sven Engel	CDU

Horst Janas	DIE LINKE
Ina Emanuel	DIE LINKE
Steffen Seifert	WG-Land
Sandra Matzat	AfD

Kulturausschuss Sitzverteilung 7 Sitze

Fraktion	Sitze
CDU	3
AfD	1
DIE LINKE	2
Grüne/FDP	0
WG-Land	1

Kulturausschuss Besetzung 7 Sitze

Vorname, Name	Fraktion
Torsten Werner	CDU
Sven Engel	CDU
Rainer Moser	CDU
Wolfgang Tramp	DIE LINKE
Horst Guse	DIE LINKE
Stefan Brehmer	WG-Land
Bernd Riedner	AfD

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

17. Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse Vorlage: III/2019/022

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Hier ist das gleiche Berechnungsverfahren anzuwenden.

Der Bürgermeister verliest die sachkundigen Einwohner, DIE LINKE und die FDP melden die sachkundigen Einwohner nach.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und die Vorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beruft folgende Personen auf Vorschlag der Fraktionen als sachkundige Einwohner in die beratenden Ausschüsse:

Bau- und Wirtschaftsförderungsausschuss

- | | |
|----------------------|---------------|
| 1. Daniel Köhler | für CDU |
| 2. Felix Henning | für CDU |
| 3. wird nachgereicht | für DIE LINKE |
| 4. wird nachgereicht | für WG LAND |
| 5. Reinhard Schulz | für AfD |
| 6. Fabian Rieger | für Grüne/FDP |

Ausschuss für Finanzen und Ordnungsangelegenheiten

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Sabrina Müller | für CDU |
| 2. Conrad Behrends | für CDU |
| 3. wird nachgereicht | für DIE LINKE |
| 4. Dirk Riemann | für WG Land |
| 5. Peter Leier | für AfD |
| 6. Matthias Siegmanski | für Grüne/FDP |

Kulturausschuss

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. Richard Sasse | für CDU |
| 2. Mario Wellner | für CDU |
| 3. wird nachgereicht | für DIE LINKE |
| 4. Dorit Schröder | für WG Land |
| 5. Gisela Langschwager | für AfD |
| 6. Wird nachgereicht | für Grüne/FDP |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

18. Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister schlägt vor als 1. Stellvertreter Herrn Kränzel zu wählen.
Weiterhin schlägt der Bürgermeister vor alle Amtsleiter zum Stellvertreter zu wählen.

Als 2. Stellvertreter schlägt der Bürgermeister Herrn Frank, als 3. Stellvertreterin Frau Müller und als 4. Stellvertreter Herr Köberle vor.

Der Stadtratsvorsitzende fragt an, ob eine geheime Abstimmung stattfinden soll. Das ist nicht der Fall und es wird offen abgestimmt.

1. Stellvertreter des Bürgermeisters: Detlef Kränzel

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

2. Stellvertreter des Bürgermeisters: Matthias Frank

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

3. Stellvertreterin des Bürgermeisters: Anke Müller

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

4. Stellvertreter des Bürgermeisters: Matthias Köberle

5. **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**19. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den
Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH
Vorlage: III/2019/023**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Stadtrat benennt 5 weitere Mitglieder des Aufsichtsrates. Es wird empfohlen entsprechend der Ausschussverteilung zu verfahren, die CDU könnte 2 Personen benennen, die LINKE einen, WG-Land einen und es müsste wieder im Los entschieden werden zwischen der AfD und der Grünen/FDP. Der Bürgermeister weist daraufhin, dass sich die Fraktionen untereinander einigen können.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen. Die Fraktionen beraten sich kurz.

Die Fraktion Grüne/FDP und AfD haben sich geeinigt.

Den letzten Sitz der Wohnungsgesellschaft Osterburg wird von der Grünen/FDP besetzt und im Aufsichtsrat der Stadtwerke von der AfD.

Der Vertreter der LINKEN wird nachgereicht.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt, verliest den Beschlusstext und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, für die neue Wahlperiode folgende Personen in den Aufsichtsrat der Wohnungsgesellschaft Osterburg mbH zu entsenden:

1. Herrn Detlef Kränzel, bestimmt vom Bürgermeister

2. Ingo Fabisch bestimmt von der CDU

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 3. Daniel Köhler | bestimmt von der CDU |
| 4. Wird nachgereicht | bestimmt von DIE LINKE |
| 5. Steffen Seifert | bestimmt von der WG/Land |
| 6. David Elsholz | bestimmt von der Grünen/FDP |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**20. Beschluss über die Entsendung von Vertretern der Stadt in den
Aufsichtsrat der Stadtwerke Osterburg GmbH
Vorlage: III/2019/024**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Fragen werden nicht hervorgebracht.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, für die neue Wahlperiode folgende Personen in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Osterburg GmbH zu entsenden:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1. Herrn Matthias Köberle, | bestimmt vom Bürgermeister |
| 2. Klaus-Peter Gose | bestimmt von CDU |
| 3. Michael Handtke | bestimmt von CDU |
| 4. Horst Janas | bestimmt von DIE LINKE |
| 5. Thorsten Schulz | bestimmt von WG/Land |
| 6. Bernd Riedner | bestimmt von AfD |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**21. Beschluss über die Entsendung von Vertretern in die
Verbandsversammlung der Unterhaltungsverbände
Vorlage: III/2019/005**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, für den Zeitraum der am 01.07.2019 beginnenden Wahlperiode folgende Personen in die Verbandsversammlungen der Unterhaltungsverbände der Gewässer II.Ordnung zu entsenden:

1. Unterhaltungsverband Seege/Aland
Herrn Detlef Kränzel, vertretungsweise Herrn Nico Schulz
2. Unterhaltungsverband Milde/Biese
Herrn Detlef Kränzel, vertretungsweise Herrn Siegfried Bartels
3. Unterhaltungsverband Uchte
Herrn Detlef Kränzel, vertretungsweise Herrn Siegfried Bartels

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**22. Bestellung eines Vertreters sowie eines Stellvertreters für den
Wasserverband Stendal-Osterburg
Vorlage: III/2019/006**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, nach erfolgter Wahl folgende Personen:

1. Als Vertreter: Nico Schulz
2. Als Stellvertreter: Matthias Köberle

In die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Stendal Osterburg zu entsenden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem WVSO den Namen des Vertreters (inkl. Vollständiger Postanschrift) und seines Stellvertreters (inkl. Vollständiger Postanschrift) mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

**23. Bestellung eines Vertreters sowie dessen Stellvertreter in den
 Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverband
 Vorlage: III/2019/007**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, nach erfolgter Wahl folgende Personen:

1. Als Vertreter: Nico Schulz
2. Als Stellvertreter: Jana Henning

in die Verbandsversammlung des Altmärkischen Regionalmarketing- und Tourismusverbandes zu entsenden.

Der Bürgermeister wird beauftragt, dem ART den Namen des Vertreters (inkl. vollständiger Postanschrift) und seines Stellvertreters (inkl. vollständiger Postanschrift) mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

24. Wahl des Vertreters sowie des Stellvertreters der Hansestadt Osterburg (Altmark) in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Altmark
Vorlage: III/2019/008

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und verliest den Beschlusstext.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, nach erfolgter Wahl folgende Personen:

1. Als Vertreter: Nico Schulz
2. Als Stellvertreter: Anke Müller

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Altmark zu entsenden:

Der Bürgermeister wird beauftragt dem Zweckverband Breitband Altmark den Namen des Vertreters (inkl. vollständiger Postanschrift) und seines Stellvertreters (inkl. vollständiger Postanschrift) mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

25. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass ein Stadtratsmitglied einen Einwand gegen die Beschlussvorlage II/2019/512 formuliert hat. Der Einwand wurde geprüft und für rechtmäßig gefunden. Dem Stadtratsbeschluss hat der Bürgermeister widersprochen. Die Beschlussvorlage wird nach Beteiligung aller zuständigen Fachausschüsse und Ortschaftsräte auf die nächste Tagesordnung des Stadtrates gesetzt werden.

Weiter informiert der Bürgermeister über die Einwohnerversammlung in Erxleben. Eine Frage auf der Einwohnerversammlung war, ob ein weiterer Windpark in Planung zwischen Seehausen und Osterburg sei. Von der Regionalen Planungsgesellschaft, Herrn Kuhnert, bekam der Bürgermeister die Auskunft, dass es keine Pläne und Anträge gibt.

Themen waren die Grünflächenpflege und die Lichtsituation „Schwarzer Weg“. Weiter wurde die Verteilung der Ortschaftsratsmittel kritisiert.

Am 01.07.2019 wurde Einheitsgemeinde 10 Jahre alt. Es wird vor dem Bürgerfest eine kleine Feststunde geben.

Abschließend informiert der Stadtratsvorsitzende, dass zukünftig die Sitzungen des Hauptausschusses und des Stadtrates am Dienstag stattfinden werden. Die Sitzungsfolge wird Ihnen zugesandt.

26. Anfragen und Anregungen

Herr Handtke bedankt sich für den reibungslosen Ablauf der Wahl bei dem Wahlleiter. Des Weiteren bedankt er sich bei der Verwaltung für den gestalteten Abend.

Herr Elsholz schlägt, vor die Einladung und Beschlussvorlagen mit der Standardpost zu versenden. Bei ihm gab es Zustellungsprobleme mit der Biberpost.

Herr Emanuel schlägt vor, die Sitzordnung vor der nächsten Hauptausschusssitzung mit den Fraktionsvorsitzenden zu beraten.

27. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde. Es werden keine Fragen von Einwohnern vorgebracht. Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

28. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:25 Uhr.

Torsten Werner
Vorsitzende/r

Manuela Kriening
Protokollant